



## Ortschaftsratssitzung Peißen

### Niederschrift über eine Sitzung des Ortschaftsrates Peißen (Stadt Landsberg) in öffentlicher Sitzung

Datum: 07.10.2020

Zeit: 19:00 Uhr

Ort: Versammlungsraum des Gemeindezentrums Peißen

#### Anwesenheit:

Frank Stolzenberg	anwesend
Heike Adler	anwesend
Sabine Scholz	anwesend
Klaus Seyfarth	anwesend
Georg Chyla	anwesend
Raik Scholle	abwesend
Martin Bertram	anwesend
Susann Sandig	anwesend
Hartwig Ekelmann	abwesend

Gäste: 0 Bürger

**TOP 1:** Der Ortsbürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Ortschaftsrats-sitzung.

**TOP 2:** Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben (7/9).

**TOP 3:** Die Tagesordnung wird bestätigt.

**TOP 4:** Das Protokoll der Sitzung vom 09.09.2020 wird bestätigt.

**TOP 5: Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Anfragen.

**Top 6: Benutzungs- und Entgeltordnung für die Bürgerhäuser der Stadt Landsberg**

Der Ortschaftsrat hat keine Einwendungen

**TOP 7: Rücknahme Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss - Bahnübergang Peißen**

Der Ortschaftsrat spricht sich gegen die Rücknahme aus.

Begründung:

Der Stadtrat der Stadt Landsberg hat sich für die Erhebung der Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss ausgesprochen. Das Ziel ist es, die Wirkungen des Planfeststellungsbeschlusses im Rahmen des Klageverfahrens beim Verwaltungsgericht so zu verändern, dass es zu einer technischen Lösung kommt, den Bahnübergang zumindest für Fußgänger und Radfahrer zu belassen.

In einer umfangreichen Argumentation haben wir dieses Ansinnen begründet und dem Gericht zur Befindung vorlegen lassen.

Die Einschätzung der Rechtsvertretung der Stadt Landsberg teilen wir nicht. Im Besonderen ist im Verfahren zu klären, welche Rechte die Stadt Landsberg zur Vertretung der Interessen der Bürger und natürlich der Stadt Landsberg hat. Der bloße Hinweis, dass die Stadt in Ihren Rechten nicht beeinträchtigt wird und sie damit nicht in ihrer Finanzhoheit, Personalhoheit und Planungshoheit eingeschränkt ist und sie damit nicht vom Planfeststellungsbeschluss betroffen ist, kann nicht hingenommen werden. Die Reduzierung eines wichtigen Teils der Infrastruktur der Stadt, im Besonderen des Schließens des Bahnübergangs und damit der weiteren Zerschneidung der Ortslage Peißen ist eine starke Beeinträchtigung der Hoheitsrechte der Stadt Landsberg.

Wir gehen davon aus, dass die Rechtsvertretung der Stadt vor den Argumenten der Gegenseite kapituliert und sie nicht in der Lage ist, für die Interessen der Stadt zu argumentieren. Natürlich wird die Gegenseite ihre Position besonders unterstreichen. Wir gehen auch davon aus, dass das Eisenbahnbundesamt in dieser Sache vordergründig die Interessen und Ziele der DB unterstützt und aus unserer Sicht keine Objektivität in der Planfeststellung bestanden hat. Der Umbau des Bahnbereiches in Peißen wird von uns nicht behindert werden, aber es muss eine technische Lösung geben, die die Schließung des Bahnübergangs nicht erforderlich macht.

In unserer Argumentation sind Lösungen aufgezeigt, die in keine Weise gewürdigt worden oder mit Blick auf die Kosten verworfen worden sind.

Außer der Schließung des Bahnübergangs haben wir weitere Probleme in der Planung dargelegt, die aus unserer Sicht nachteilig für unsere Bürger sind.

Nicht ein einziges Argument wurde aufgegriffen. Folgt man der Argumentation der Gegenseite, dass sich die Stadt nicht aufschwingen (Zitat) darf die Interessen ihrer Bürger zu vertreten, so ist der Sinn solcher Planfeststellungsverfahren zu hinterfragen. Aus unserer Sicht

vertritt die Stadt die Interessen ihrer Bürger. Die Stadt ist die Summe ihrer Bürger und ihrer auf das Gemeinwohl gerichteten Interessen.

Wir bitten den Stadtrat sich gegen die Beschlussvorlage (Anlage) auszusprechen und den Sachverhalt vor einem Gericht beurteilen zu lassen. Dieses vorschnelle Aufgeben kann nicht im Interesse der Stadt liegen und untergräbt vor allem den Glauben unserer Bürger an unser demokratisches System und die Rechtsordnung unseres Staates.

Wir erhoffen uns natürlich auch von den anderen Ortschaften unserer Stadt ein hohes Maß an Solidarität. Gerade in solchen Situationen sollte sich einmal der Sinn der Gebietsreform zeigen.

### **TOP 8: Sonstige Informationen**

Auf dem Fußweg in Richtung Stichelsdorf, ca 5 m vor und bis 5m hinter der Reide Brücke sind Pflasterschäden zu erkennen. Wir bitten um Prüfung und ggf. Reparatur.

Das Protokoll umfasst die Seiten 1 – 3 Seiten.



Frank Stolzenberg  
Ortsbürgermeister



Protokollant